

Lehrbuch der Schmerztherapie

Zenz M, I. Jurna (Hrsg.)

2. Auflage, 2001, Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Stuttgart

ISBN 3-8047-1805-1

Die Schmerztherapie darf nicht die Aufgabe weniger Spezialisten sein. Sie bildet vielmehr eine wichtige Säule unseres Fachgebietes, gleichberechtigt neben Anästhesie, Intensivmedizin und Notfallmedizin. Zenz und Jurna haben vor sieben Jahren das erste deutschsprachige Lehrbuch der Schmerztherapie herausgegeben, welches jetzt in der zweiten Auflage vorliegt. Alle Kapitel wurden grundlegend überarbeitet - zum Teil von neuen Autoren - und tragen den erheblichen Fortschritten in den Grundlagenwissenschaften und neuen Therapiekonzepten der letzten Jahre Rechnung. Hierdurch ist der Umfang des Buches von 580 auf 970 Seiten angestiegen. Mit seiner klaren Gliederung und einem die rasche Orientierung erleichternden Layout bleibt das Werk gut lesbar und erlaubt das selektive Lesen einzelner Abschnitte.

Die anatomischen und physiologischen Grundlagen sind anschaulich dargestellt und zeigen einen hohen Bezug zur Schmerztherapie. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf neuropathische Schmerzen, die Plastizität des nozizeptiven Systems und mögliche Mechanismen der Schmerzchronifizierung gelegt, welche für das Verständnis der modernen Schmerztherapie grundlegend sind. Es folgen praxisrelevante Beiträge zur Schmerzmessung, zu körperlichen, psychobiologischen und apparativen Untersuchungen sowie zur Nomenklatur und Dokumentation. Diese einführenden Kapitel zeigen bereits, welcher Sachverstand und Aufwand die adäquate Erstvorstellung eines Patienten mit chronischen Schmerzen erfordert.

Der zweite Teil des Buches behandelt die Wirkungsweise, Dosierung, Pharmakokinetik, Nebenwirkungen und Arzneimittelinteraktionen der wichtigsten Pharmaka. Die Wirkweise antipyretischer Analgetika und die Bedeutung der spezifischen COX-2-Hemmer werden sehr aktuell und differenziert beschrieben. In der Darstellung der Opioide werden auch Toleranz und Abhängigkeit, die Besonderheiten der transdermalen und rückenmarksnahen Applikation sowie Leber- und Nierenfunktionsstörungen diskutiert. Neben den Analgetika werden die Pharmakologie und Anwendung von Antidepressiva, Antikonvulsiva, Neuroleptika, Tranquillantien, Muskelrelaxantien, Clonidin, Cortison, Calcitonin und Biphosphonate beschrieben. Diese werden normalerweise außerhalb der Schmerztherapie eingesetzt, sind aber bei bestimmten Schmerzformen sehr wirksam.

Der dritte Teil des Buches widmet sich den vielfältigen Methoden der Schmerztherapie, die praxisnah und verständlich vorgestellt werden. Die Technik von Triggerpunktinfiltrationen, Nervenblockaden, rückenmarksnaher Opioidapplikation, Sympathikusblockaden, chemischen Neurolysen und neurochirurgischer Methoden wird anschaulich und mit guten Bildern beschrieben. Gleichzeitig werden die Indikationen dieser invasiven Verfahren unter Nennung von Nebenwirkungen, Komplikationen und Kontraindikationen kritisch dargestellt. Weitere Kapitel geben eine Einführung in psychologische, physikalisch-medizinische, physiotherapeutische und manuelle Methoden der Schmerztherapie sowie Naturheilverfahren und Akupunktur.

Im vierten Teil des Buches werden die wichtigsten Krankheitsbilder behandelt, die zum Aufsuchen einer schmerztherapeutischen Einrichtung führen. Neben Krebs-, Rheuma- und Ischämieschmerzen, welche kausal nicht ausreichend therapiert werden können, werden eigenständige Schmerzerkrankungen vorgestellt, die sich mit zunehmender Chronifizierung vom auslösenden Ereignis lösen und eine multidisziplinäre Therapie erfordern. Hierzu gehören u.a. Rückenschmerzen, Kopfschmerzen, Gesichtsschmerzen, myofasziale Schmerzen, Phantomschmerzen und postzosterische Neuralgie. Auf der Grundlage der vorangehenden Kapitel werden Definition, Symptome, Diagnostik, Therapie und Prognose dieser Erkrankung kurz und präzise beschrieben. Die klaren Anleitungen sind eine gute Hilfestellung für den Arzt in Praxis und Krankenhaus und eignen sich zum Nachschlagen über das Vorgehen beim einzelnen Patienten.

Zusammenfassend ist das "Lehrbuch der Schmerztherapie" ein übersichtliches und umfassendes Standardwerk. Es vermittelt differenzierte theoretische Kenntnisse und praxisnahe Handlungsanleitungen. Das Buch eignet sich gleichermaßen als Einführung in die komplexe Materie der Schmerztherapie, als Ratgeber für die tägliche Praxis und, dank des umfangreichen Literaturverzeichnisses, für die Vorbereitung von Vorträgen und Gutachten.

S. Grond, Halle